



Stadt-Terrassen: Informationen

Straßen und Plätze sind mehr als nur Raum für den fließenden und ruhenden Verkehr: Sie sind Treffpunkte für Anwohnende, Spielraum für die Kleinen, Flaniermeilen für Besuchende oder unterstützen das Mikroklima im Quartier. Im Rahmen von Stadtexperimenten wird dem Menschen wieder mehr Platz im Straßenraum geschaffen und Aufenthaltsqualität und Grün (zurück)gegeben.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW unterstützt Ihr Vorhaben durch das Verleihangebot von Stadtmobiliar mit dem insgesamt 150 m Seitenraum neugestaltet werden kann. Denn Erfahrungen zeigen, dass eine einheitliche Grundausrüstung an Möblierung der umgestalteten Straßenräume und Parkplätze sehr zur Attraktivierung der neu gewonnenen Flächen beitragen kann. Bürger*innen werden eingeladen, Sitz- oder Liegeelemente zu nutzen und so den Straßenraum neu zu beleben. Inspiration und Hilfestellung für die Konzeption von Stadtexperimenten bietet der Leitfaden des Zukunftsnetz Mobilität NRW.

Die Ausleihe der Stadt-Terrassen ist ein fortlaufendes Angebot des Zukunftsnetz Mobilität NRW und richtet sich an alle Kommunen in NRW. Bewerben Sie sich jederzeit mit Ihrem Vorhaben zur temporären Umgestaltung ihrer Innenstadtbereiche, der Quartiersallee oder ihrer Hauptverkehrsstraße auf das Verleihangebot.

Näheres finden Sie auf den folgenden Seiten.



Rahmenbedingungen der Ausleihe

Für die Planung ihres Stadtexperiments mit den Stadt-Terrassen ist folgendes zu beachten:

- Das Zukunftsnetz Mobilität NRW übernimmt die Kosten für Transport und Aufbau.
- Der Ausleih- und Aktionszeitraum muss mindestens 4 Wochen, maximal jedoch 12 Wochen betragen
- Zum Verleih stehen drei Stadtmöbelsätze für je eine „Musterstraße“ von bis zu 150_m Länge (siehe [Stadt-Terrassen Katalog](#)). Die Möbel können als kompletter Satz wie auch als Gruppe von Einzelelementen geliehen werden; z.B. zur Gestaltung mehrerer Begegnungsiseln in einem Quartier.
- Es muss ein Ausleihvertrag mit der VRS GmbH als Geschäftsstelle des Zukunftsnetz Mobilität NRW geschlossen werden, hier werden u.a. die versicherungsrechtlichen Fragen geklärt. Bitte beachten Sie auch die Verpflichtung die Pflanzkästen zu bepflanzen und zu pflegen (siehe [Muster-Leihvereinbarung](#))
- Die Kommune muss bei der Planung sicherstellen, dass die Stadt-Terrassen an die in der Bewerbung definierten Standorte aufgebaut werden können (Hinweise zu Maßen und Untergrund im [Stadt-Terrassen Katalog](#) beachten). Die Feinplanung (Begehung) und Aufbau (Übergabe) erfolgt in Absprache zwischen Logistiker und der Kommune nach Zusage.
- Für den Bewertungsprozess und die Organisation der Ausleihe sind mindestens 4 Wochen Vorlaufzeit einzuplanen.

Teilnahmeverfahren

Die Kommunen bewerben sich jederzeit mit Ihrem Vorhaben durch Einreichung des [Bewerbungsbogens inkl. Visualisierung](#) und der [Stadt-Terrassen Modul-Auswahl](#) in Ihrer zuständigen Koordinierungsstelle.

Die Bewerbung wird von allen Vertreter*innen der drei Koordinierungsstellen begutachtet und das Vorhaben anhand folgender Kriterien bewertet:

- Motivation der Kommune die Mobilitätswende vor Ort aktiv zu gestalten
- Projektidee und Ausgestaltungstiefe im Hinblick auf Umgestaltung des Straßenraumes und Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Einbeziehung der Verwaltung und politischen Vertreter*innen (Kommunales Mobilitätsmanagement)
- Beteiligung der Zivilgesellschaft (z. B. Anwohnende, Einzelhandel, Gastronomie)
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Evaluation und Dokumentation des Vorhabens

Wir sichten die eingegangenen Bewerbungen zeitnah und bewerten diese. Jeder Koordinierungsstelle des Zukunftsnetz Mobilität NRW stehen zwei Sätze an Stadtmobiliar zur Verfügung. Aufgrund der begrenzten Anzahl an zur Verfügung stehenden Stadt-Terrassen muss durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW ggf. eine Auswahl getroffen werden, welche Projekte mit dem Verleihangebot bedacht werden. Neben den oben

Kontaktieren Sie vor Einreichung der Bewerbung unbedingt Ihre zuständige Koordinierungsstelle



genannten Kriterien soll auch gewährleistet werden, dass Kommunen unterschiedlicher Größe sowie verschiedenen Erfahrungswerten bei der Umsetzung von temporären Maßnahmen ausgewählt werden.

Nach Einreichung Ihrer Bewerbung erhalten Sie zeitnah eine Rückmeldung, ob eine Ausleihe der Stadt-Terrassen für Ihr Vorhaben möglich ist.

Umsetzung Ihrer Stadtexperimente

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW möchte Sie bei der Planung und Durchführung ihres Stadtexperiments unterstützen. Neben dem Verleihangebot Stadt-Terrassen bieten sich weitere Angebote des Zukunftsnetz an:

- Bitte nutzen Sie den Leitfaden Stadtexperimente des Zukunftsnetz Mobilität NRW – hier finden Sie Anregungen für Stadtexperimente aber auch konkrete Hinweise zur Planung und Umsetzung!
- Planen Sie Ihr Stadtexperiment im Rahmen eines verwaltungsinternen, fachbereichsübergreifenden Workshops, bei dem die Zielsetzung und Umsetzungsschritte gemeinsam erarbeitet werden oder
- Nutzen Sie die Seminarreihe [Kommunikation gestalten](#) und planen Sie fachbereichsübergreifend mit Ihren Kollegen*innen die Kommunikationsstrategie für Ihr Stadtexperiment
- Beziehen Sie die Angebote der [EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE](#) in Ihre Planungen von Informationsveranstaltung und Beteiligungsverfahren mit ein
- Wir stellen Ideensammlungen zur Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Ergebnisse von Evaluationen aus bisherigen Stadtexperimenten bereit

Bitte kontaktieren Sie im Vorfeld ihrer Bewerbung ihre Ansprechpartnerin/ihren Ansprechpartner in Ihrer Koordinierungsstelle zu Ihrem Vorhaben:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr - KS Rhein-Ruhr
Ulrich Hornig | Claudia Habner
0209-1584171 Hornig@vrr.de | 0209-1584370 habner@vrr.de

Verkehrsverbund Rhein-Sieg - KS Rheinland
Marius Reißner | Sven Brückner
0221-20808744 marius.reissner@vrs.de | 0221-20808743 sven.brueckner@vrs.de

Nahverkehr Westfalen-Lippe - KS Westfalen-Lippe
Marcus Heidebrecht | Thomas Nienhaus
05251-6851645 m.heidebrecht@nwl-info.de | 0160 618 5772 t.nienhaus@nwl-info.de